Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 22. Dezember 1862.)

Nach Maßgabe des Reglements über die Organisation des statistischen Bureau's hat das Departement des Innern ein Programm derjenigen Gegenstände, welche das gedachte Bureau im Jahr 1863 behandeln beziehungsweise veröffentlichen soll, vorgelegt. Dasselbe lautet wie folgt:

1. Weitere Verarbeitung des Volkszählungsmaterials, und zwar:
 - a. Zusammenstellung der Altersangaben für diejenigen Kantone, für welche dieß nicht schon im Laufe des Jahres 1862 geschehen ist, mit Berücksichtigung des Unterschiedes zwischen ländlicher und städtischer Bevölkerung; Auscheidung der Bevölkerung nach den einzelnen Altersjahren vom 0 - 90ten Jahre, und zugleich getrennt nach Geschlechtern; Prozentberechnungen zc. (Für Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus und Zug bereits vollendet.)
 - b. Ausarbeitung von Uebersichten über die Vertheilung der die Schweiz bewohnenden Schweizerbürger nach den Kantonen, in welchen sie heimatberechtiget sind, und der niedergelassenen Fremden nach ihrer Nationalität.
 - c. Zusammenstellung der Angaben über Beruf und Gewerbe der schweizerischen Einwohner.
2. Vollständige Einsammlung der vorhandenen statistischen Materialien rüfichtlich der Geburten, Sterbefälle, Todesursachen, geschlossenen Ehen und Ehescheidungen, und Ausarbeitung von Vorschlägen an die Kantone für einheitliche Register und regelmäßige Auszüge aus denselben.
3. Vorbereitende Arbeiten für die Ausführung einer schweizerischen Viehzählung.
4. Vollendung und Veröffentlichung der bereits im Laufe dieses Jahres begonnenen Uebersichten, betreffend den Handel der Schweiz mit ihren Nachbarstaaten.
5. Mitarbeit an der von den Herren Ducrest und Heuschling herauszugebenden vergleichenden internationalen Statistik.
6. Erledigung besonderer Aufträge, z. B. in Folge von Beschlüssen der Bundesversammlung oder des Bundesrathes, oder Anfragen fremder Gesandtschaften.

Diesem Programm hat der Bundesrath die Genehmigung ertheilt, und ferner beschlossen: Das Departement sei eingeladen, auch die schweizerische Eisenbahnstatistik in den Bereich seiner Thätigkeit zu ziehen.

Der Bundesrath hat einem vom eidg. Militärdepartement ihm vorgelegten, vom Hrn. eidg. Oberstlieutenant Scherer von Winterthur ausgearbeiteten Reglemente für den Dienst der Guiden die Genehmigung erteilt.

Der Bundesrath hat das eidg. Geniebüreau zum Zwecke der Beaufsichtigung der schweizerischen Festungswerke durch folgende Schlussnahme geordnet:

1. Dem Genie-Inspektor wird zur Unterstützung in seinen mannigfaltigen Arbeiten ein Offizier als Bureauchef und ein Kopist (Zeichner) zugetheilt; ersterer mit Fr. 3000, letzterer mit Fr. 1600 jährlicher Bezahlung.

Für die Büreausauslagen, Miethe, Beleuchtung und Beheizung wird dem Genieinspektor ein jährlicher Kredit eröffnet.

2. In außerordentlichen Fällen und wenn dem Geniebüreau besondere Berrichtungen zugewiesen werden, können zur Aushilfe Offiziere des Geniestabes einberufen und für jede einzelne spezielle Aufgabe besondere Sektionen gebildet werden.

3. Dem Bureauchef des Geniebüreau's wird unter der unmittelbaren Oberaufsicht des Genieinspektors die Direktion und Inspektion der Festungswerke übertragen. In dieser Stellung hat er Alles zu leiten, was sich auf die im Umfange der Eidgenossenschaft bestehenden Festungswerke bezieht, und durch regelmäßige Inspektionen die Aufsicht über die verschiedenen Werke zu üben.

4. Die unmittelbare Aufsicht über die einzelnen Werke üben besondere Aufseher oder Wächter aus, welche unter den unmittelbaren Befehlen des Festungsdirektors stehen und diesem allmonatlich Bericht zu erstatten haben.

Der Bundesrath hat einen Bericht an die Bundesversammlung, betreffend das Reglement über den innern Dienst, beraten.

Das eidg. Postdepartement ist vom Bundesrath zu Unterhandlungen wegen Errichtung von Telegraphenbüreauz ermächtigt worden, und zwar: mit der Regierung von Bern wegen einem Tel.-Büreau in Sonvillier;
 " " " " Tessin wegen einem solchen auf dem St. Gotthard.

- 11) Rekurs der Regierung von Luzern gegen die Bewilligung der gemischten Ehe des Hrn. Anton Wisang von Egolzwyl.
- 12) Rekurs der Regierung von Luzern gegen die Bewilligung der gemischten Ehe an Hrn. Anton Peyer von Willisau.
- 13) Rekurs der Landschaft Saanen (Vern), betreffend Gerichtsstand in Erbsachen.
- 14) Rekurs der Schoch'schen Erben, betreffend Kompetenz in Erbschafts=sachen.
- 15) Rekurs der Erbschaft Braun gegen den Entscheid des Bundesrathes vom 6. August a. e., betreffend doppelte Erbschaftssteuer.
- 16) Rekurs des Hrn. Franz Scherrer, in Bulle, gegen ein freiburgisches Urtheil.
- 17) Rekurs des Hrn. J. Häußer, in Aarau, betreffend Gerichtsstand für Injurien.
- 18) Botschaft und Gesezentwurf, betreffend eine neue Pferdeanzüstung. (Abänderung des Gesezes, betreffend Bekleidung, Bewaffung und Ausrüstung des Bundesheeres vom 27. August 1851.)
- 19) Reglement über den innern Dienst.
- 20) Bericht und Antrag, betreffend das Einquartierungswesen.
- 21) Botschaft und Gesezentwurf, betreffend Einführung eines einheitlichen Kalibers bei den Handfeuerwaffen.
- 22) Bericht und Antrag, betreffend das Darleihen an die Eisenbahngesellschaft des Jura industriel.
- 23) Nachtragskredite.
- 24) Botschaft und Antrag, betreffend den Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrag mit den Niederlanden.
- 25) Botschaft und Antrag, betreffend den Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrag mit Belgien.
- 26) Bericht und Antrag, betreffend den Loskauf von Brükengeldern.
- 27) Eingabe der Regierung von Waadt, betreffend Portofreiheit für Arniengelder.
- 28) Botschaft und Antrag, betreffend den Postvertrag mit Belgien.
- 29) Bericht und Gesezentwurf, betreffend die Besoldung der Telegraphenbeamten.
- 30) Bëgnadigungsgefuche in Werbsachen.

Allfällig anderweitige Gegenstände.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1862
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	60
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.12.1862
Date	
Data	
Seite	664-667
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 930

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.